

## Shakespeare, William: 41 (1590)

1 Die art'gen Sünden, die dein froher Mut  
2 Zuweilen, mein vergessend, wohl begeht,  
3 Stehn deiner Schönheit, deinen Jahren gut,  
4 Weil, wo du gehst, Versuchung mit dir geht.  
5 Du magst gewonnen werden; bist gelind;  
6 Zum Angriff reizest du; denn du bist schön:  
7 Und wenn ein Weib wirbt, welches Weibes Kind  
8 Ließ mürrisch ungewährt sie weitergehn?  
9 Ach mir! und doch, Kind, möchtest du beizeiten  
10 Die Schönheit zügeln und der Jugend Lust,  
11 Die dich in ihrem Taumel noch verleiten,  
12 Daß du zwiefält'ge Treue brechen mußt:  
13 Die ihre, denn du reizest sie zu dir;  
14 Die deine, denn dein Reiz macht dich zum Dieb an mir

(Textopus: 41. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65767>)